

Schuhmuckl e.V. und die Claretiner

„Schuhmuckl e.V. ist ein Freundeskreis um die Familien Schuhmacher in Deutschland und die Familie Benedetti in Kolumbien. Initiiert wurde der Verein von Sabine und Stefan Schuhmacher. Die Grün-

Der gemeinnützige Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Kolumbien zu helfen, vor allem in der Stadt Cartagena und in deren weiterem Umfeld.



derung erfolgte im Jahr 2009. Nach Feststellung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Tuttingen wurde der Verein im selben Jahr ins Amtsregister Spaichingen eingetragen.“ So lautet die Beschreibung auf der vereinseigenen Internetseite www.schuhmuckl-ev.de unter dem Stichpunkt „Über uns“.

Bereits bei ihrer Reise nach Kolumbien im Januar 2009 knüpften Stefan, Sabine und ihre Tochter Lea Schuhmacher erste Kontakte mit den Claretinern vor Ort, die sich ihrerseits in Cartagena unter anderem für das Wohlergehen von Kindern einsetzen. Im vergangenen September/Oktober machte sich dann Ste-

fan Schuhmacher (1. Vorsitzender von Schuhmuckl e.V.), erneut auf den Weg nach Kolumbien, diesmal zusammen mit seinem Bruder Magnus (2. Vorsitzender). Hier ein paar Eindrücke aus ihrem Reisetagebuch von dem Tag, als sie die Claretiner besuchten:

„Auf dem Weg nach Turbago (im Regenwald gelegene Nachbarstadt von Cartagena) ging es nach dem Frühstück zunächst zu den Claretiner-Patres der Missionsstation Maria Auxiliadora („Mariahilf“), die Sabine und Stefan bei ihrem letzten Besuch auch aufgesucht hatten. Mittlerweile hat die Besetzung vor Ort gewechselt.

Aktuell heißen die beiden in Cartagena ansässigen Patres Wilman und Walter, und sie empfangen uns mit den drei Damen, die sich im *Comedor* – der Kinderspeisetafel der Missionsstation – um das Wohl der Kinder dort kümmern. Wir informierten uns über die Arbeit der Patres und ihrer Mitarbeiterinnen und bekamen anschließend alle erforderlichen Angaben, um endlich auch von Deutschland aus einen Kontakt herstellen und helfen zu können.

Den Patres und den „drei Damen vom Grill“ war es ein Anliegen,

uns ihren *Comedor*, den Speisesaal für die Kinder, zu zeigen. Da kein Auto in diese Gegend fährt, mussten wir eine kleine Wanderung dorthin unternehmen. Sie begleiteten uns in den Stadtteil „Candelaria“, wo die Damen den von den Claretinern geleiteten *Comedor* betreiben.

Der Stadtteil Candelaria ist wohl eine gefährliche Gegend, aber auch hier gab es keinerlei Probleme. Bereitwillig und freundlich wurden wir auch von den anderen Angestellten des *Comedor* empfangen und herumgeführt.

Da uns Schuhmuckls die Beziehung zu den Claretinern auf dem Spaichinger Dreifaltigkeitsberg und mittlerweile auch zu den Freunden in der Missionsprokura in Würzburg sehr wichtig ist, werden wir von Schuhmuckl e. V. aus auch die Cartagena-Claretiner und deren Arbeit mit den Familien – und vor allem den Kindern – von Deutschland aus finanziell unterstützen.

Anschließend ging es weiter durch die Außenbezirke von Cartagena nach Turbago. Auch hier gab es dann wieder die gleichen Bilder wie in den von uns besuchten Slums von Cartagena – nur ist hier im tropischen Regenwald alles viel grüner. Auch hier wieder ärmliche

Hütten und Baracken, Verschläge und Behausungen, Müll, streunende Hunde, Provisorisches, die obliga-

torischen Motorräder, lehmige und staubige Straßen: Lebensumstände, dass einem die Worte fehlen.“



Die Familien Schuhmacher bei ihrem Besuch in Würzburg

Wir Claretiner sind den Familien Schuhmacher sehr dankbar für ihre Unterstützung unserer Mitglieder und ihrer Arbeit vor Ort. Ebenso dankbar sind wir für den

stets offenen und freundschaftlichen Kontakt und wünschen den Familien alles Gute und dem Verein eine weiter wachsende Anzahl an Mitgliedern und Unterstützern.